Sulzbacher Anzeiger

mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

Nr. 35 · 3. 9. 2021

Sulzbacher Spitzen

Drei sind besser als einer

von Mathias Schlosser

Die Wurst vom Brot genommen hat Metzgermeister Oliver Weber bisher wirklich noch niemandem. Bei Elmar Bociek könnte er es nun zum ersten Mal tun. Denn spätestens mit der Kandidatur des bekannten Sulzbachers hat sich Bocieks Traum zerschlagen, ohne großes Zutun weitere sechs Jahre im Sulzbacher Rathaus sitzen zu dürfen.

Ob Oliver Weber und auch David Kurzke allerdings wirklich ernstzunehmende Konkurrenten für den Amtsinhaber sind, hängt davon ab, mit welchen Ideen, Vorschlägen und Vorstellungen sie in den Wahlkampf ziehen. Denn entscheidend für ihren Erfolg wird sein, ob es ihnen gelingt, die kandidatenlosen Wähler von SPD, Grünen und Freien Wählern für sich zu gewinnen.

Natürlich ist eine Bürgermeisterwahl in Hessen formal eine Personenwahl. Doch so ganz ohne die Unterstützung einer Partei haben es bisher nur ganz wenige geschafft, auch wenn es gerade in jüngster Zeit immer mehr Beispiele gibt.

Für die Wählerinnen und Wähler ist es auf jeden Fall gut, dass nun drei Namen auf den Stimmzetteln stehen werden. Und auch wenn Elmar Bociek jetzt mehr tun muss, um sein Amt zu behalten. Wenn er gewinnt, kann er sich sicher sein, dass er auch tatsächlich von der Mehrheit legitimiert ist. Bei einem Solo wäre das nicht der Fall gewesen.

Übungsstart. *Am Montagabend startete der reguläre Übungsbetrieb der Jugendfeuerwehr nach den Sommerferien. Auf dem Übungsplan stand das Thema „Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen“. Interessierte Jugendliche ab zehn Jahren sind bei der Jugendfeuerwehr jederzeit willkommen. Die Übungsabende finden montags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr am Gerätehaus im Oberliederbacher Weg statt.* Foto: Feuerwehr

Wie aus dem Nichts

Oliver Weber tritt bei der Bürgermeisterwahl im November gegen Elmar Bociek an

Damit hatten selbst eingefleischte Beobachter der Sulzbacher Kommunalpolitik nicht gerechnet: Völlig überraschend hat Metzgermeister Oliver Weber seine Kandidatur zur Bürgermeisterwahl am 7. November bekannt gegeben.

Am Montag ist die Frist für Bewerbungen abgelaufen. Bis Ende vergangener Woche war bekannt, dass CDU-Amtsinhaber Elmar Bociek antreten wird und dass – wie berichtet – David Kurzke als unabhängiger Kandidat für Wettbewerb auf dem Stimmzettel sorgen will. Dann gelang Oliver Weber der Überraschungs-Coup. Kurz vor Ende der Bewerbungsfrist reichte er die erforderlichen Unterschriften von 31 Sulzbacher Wahlberechtigten ein, die seine Kandidatur unterstützen. Endgültig werden die Kandidaten am Freitag, 10. September, bestimmt, wenn der Wahlausschuss zusammentritt und über die Zulassung der Bewerber berät. In allen drei Fällen gilt das als Formsache.

Lange sah es so aus, als ob Elmar Bociek sein Amt kampflos behalten kann. Denn weder SPD noch Grüne waren offenbar in der Lage einen geeigneten Kandidaten oder eine Kandidatin zu finden. Auch die Freien Wähler, die bei den letzten beiden Bürgermeisterwahlen mit Josef Voege antraten, winkten ab. Nun gibt es für die Sulzbacher aber doch noch Alternativen. David Kurzke ist zwar bisher im Sulzbacher Politikgeschehen ein unbeschriebenes Blatt. Erste Erfahrungen hat er aber schon im Kreistag sammeln können, wo er die Satirepartei „Die PARTEI“ vertritt. Kurzke legt allerdings Wert darauf, dass er in Sulzbach ohne satirischen Hintergrund kandidiert.

Mit Oliver Weber ist jetzt ein Kandidat ins Rennen eingetreten, der für eine Überraschung gut sein könnte. Der 54-jährige Inhaber der Metzgerei in der Hauptstraße ist überaus bekannt in der Gemeinde und gilt als gut vernetzt, auch wenn er keiner Partei angehört. Als Obermeister der Fleischerinnung hat er zudem eine gewisse Gremienerfahrung, seine öffentliche Auftritte sind bühnenreif und die Klaviatur der neuen Medien beherrscht er wie nur wenige in Sulzbach. Inwieweit er allerdings für SPD- und Grünen-Wähler als Alternative für Elmar Bociek in Frage kommt, muss sich in den nächsten Wochen noch zeigen.

Programmatisch will sich Oliver Weber erst äußern, wenn der Wahlausschuss in der kommenden Woche seine Kandidatur bestätigt hat. So viel verrät er aber schon: „Ich bin in Sulzbach mit manchem nicht zufrieden und wünsche mir vom Rathaus mehr Bürgernähe.“ Falls Oliver Weber tatsächlich ab Mai 2022 die Geschäfte im Rathaus führen sollte, würde die Metzgerei, die seinen Namen trägt, weiterlaufen. „Da hätte ich gute Leute, die das in meinem Sinne weiterführen können“, erklärt der Kandidat. **MS**

Metzgermeister Oliver Weber will Bürgermeister werden. Foto: privat

Bücherei im Normalbetrieb

Mit Beginn des neuen Schuljahrs ist die Sulzbacher Bücherei im Frankfurter Hof wieder zum normalen Betrieb zurückgekehrt.

Die Öffnungszeiten sind Dienstag von 16 bis 19 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Am ersten Samstag im Monat, also auch morgen, ist von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Die Medienrückgabe erfolgt weiterhin kontaktlos. Es stehen dazu Kisten vor dem Haupteingang der Bücherei bereit. Nach wie vor dürfen sich nur vier Erwachsene gleichzeitig in der Bücherei aufhalten und es wird gebeten, den Besuch möglichst kurz zu halten, damit keine Warteschlangen entstehen. **red**

Kandidatin im Kleber-Park

Am Sonntag, 5. September, laden die Sulzbacher Grünen um 14 Uhr zu einem Informationsaustausch mit ihrer Bundestagskandidatin Kordula Schulz-Asche auf dem Grillplatz im Heinrich-Kleber-Park ein.

Kordula Schulz-Asche ist seit 2013 Bundestagsabgeordnete für die Grünen und gilt als Expertin für Pflege- und Altenpolitik sowie für Gesundheitswesen und Medizinprodukte. Sie steht auch für Fragen über Klimaschutz, Sozialpolitik und sozialem Wohnungsbau zur Verfügung. Dazu werden auch Kaffee, Tee und Kuchen angeboten. **red**

Frau bei Unfall schwer verletzt

Eine 70-jährige Autofahrerin aus Sulzbach ist am Montag bei einem Unfall in der Nähe von Neuenhain schwer verletzt worden.

Nach Angaben der Polizei befuhr die Frau gegen 13.30 Uhr die Landesstraße zwischen Neuenhain und Schwalbach, als sie aus bisher unbekannten Gründen von der Fahrbahn abkam und sich mit ihrem Audi überschlug. Aufgrund der erlittenen Verletzungen wurde sie nach einer medizinischen Versorgung an der Unfallstelle ins Krankenhaus verbracht. An ihrem Pkw entstand ein Totalschaden. **pol**

Sulzbacher Anzeiger

Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen!

Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!

info@sulzbacher-anzeiger.de

ANKAUF ANKAUF ANKAUF
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 069 / 17516793

Herr Daniel kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.
Tel. 069/98970149

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 04. September bis 10. September 2021

Katholische Pfarrei St. Marien und St. Katharina Bad Soden

Samstag, 04.09.
14.00 Uhr Trauung
(Maria Hilf, Neuenhain)
18.00 Uhr Messe
(Maria Geburt, Altenhain)

Sonntag, 05.09.
09.30 Uhr Messe
(Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
11.00 Uhr Messe
zu Kirchweih, musikalisch gestaltet von JuVokal
(St. Katharina, Bad Soden)
11.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
(Maria Hilf, Neuenhain)
14.30 Uhr Konzert „Klangspur“
(St. Katharina, Bad Soden)

Mittwoch, 08.09.
09.15 Uhr Messe
(Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)

Freitag, 10.09.
19.00 Uhr Messe
(Maria Geburt, Altenhain)

Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Wir bitten um Voranmeldung zu den Gottesdiensten.

Kirchliche Dienste

Pfarrer: Alexander Brückmann, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirche St. Katharina und **Zentrales Pfarrbüro Bad Soden,** Salinenstraße 1: Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr, Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Doris Malka, Tel.: 2 04 87-20, buero-badsoden@katholisch-maintaunusost.de
Martina Schönthaler, Tel.: 2 04 87-22, m.schoenthaler@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Anka Cordes-Leick, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Caritas-Sprechstunde in der Regel donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Pfarrbüro

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und **Pfarrbüro Sulzbach,** Eschborner Straße 2a: Öffnungszeiten: Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Doris Malka und Irmi Zeikowski, Tel.: 2 04 87-27, buero-sulzbach@katholisch-main-taunusost.de

Gemeindereferentin: Bettina Pawlik, Sprechstunde nach Vereinbarung

Krankenhausseelsorge: Main-Taunus-Kliniken Bad Soden: Johannes Edelmann, Tel.: 65 78 67 / St.-Valentinushospital: Karl Schermuly, Tel.: 0160 / 2 09 52 65

Kindertagesstätte Sulzbach: Neugartenstraße 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.: 2 04 87-60, kita-sulzbach@marien-katharina.de

Vermietung Pfarrheim Sulzbach: Janina Koj, Tel.: 749 25, pfarrheim.sulzbach@t-online.de

Treffpunkt Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über Kita Sulzbach, Tel.: 2 04 87-60

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Sonntag, 05.09.
18.00 Uhr 14. Sonntag nach Trinitatis – Einführung des neugewählten Kirchenvorstands und Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenvorstandsmitglieder;
Pfarrer Michael Gengenbach und
Pfarrerin Daniela von Schoeler

Donnerstag, 09.09.
18.30 Uhr Bibelgesprächskreis (Gemeindesaal);
Reinhild Bähr

Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.
Anmeldungen zu den Gottesdiensten weiterhin über das Portal *https://eksulzbach.church-events.de/*

Ev. Pfarramt: Gemeindesekretärin Elke Knickel, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07-10, Fax: 50 07-18, kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07-12, michael.gengenbach@ekhn.de

Pfarrerin Daniela von Schoeler, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07-13, Mobil: 0176 / 61 195 195, Daniela.vonschoeler@ekhn.de

Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0173 / 3 23 70 06

Ev. Gemeindehaus: Küster und Hausmeister Josef Voege, Platz an der Linde 4, Tel.: 749 85, Montag freier Tag.

Kantorin Capucine Payan – in Elternzeit
Kantorin Joanna Lenk – Vertretung, Tel.: 0176 / 63 68 08 84, Joanna.lenk@ekhn.de

Saalvermietung über Sandra Schiwy, An der Schindhohl 9, Tel.: 742 08, E-Mail: sandra_schiwy@web.de

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, evoeb@gmx.de.
Sommer-Öffnungszeiten
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr.
Medien können weiterhin per Telefon, per Mail oder über den Onlinekatalog reserviert werden.
evoeb@gmx.de, Tel. 9 99 63 83

Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 50 07-15, kita.sulzbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr.

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR Gemeinde Kelkheim/Ts. Tilsiter Straße 25

Die Gottesdienstzeiten der Neuapostolischen Kirche Kelkheim/Bad Soden finden Sie unter *nak-kelkheim.de* im Internet.

In stiller Trauer und liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied
von meinem geliebten Mann, Schwager und Onkel

Rolf Bauer

* 07.07.1933 † 22.08.2021

Erna Bauer, geb. Groß **mit Familie**
sowie alle Angehörige

Mein Dank gilt meinem Neffen Andreas Groß und Frau Moni,
Frau Dr. Radü für die jahrelange Betreuung,
sowie meinen Nachbarn, Herrn Krick, Frau Wagner, Herrn Diehl
und ganz besonders Herrn und Frau Wilhelmi für die große Hilfe und Unterstützung.

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Kondolenz-Adresse: Erna Bauer, Sossenheimer Weg 1, 65843 Sulzbach (Taunus)

Wie schmerzlich war's Deinen Weg zu sehn,
doch in Liebe all' Mühsal trotzen und Dir beizustehn,
kam die Zeit uns loszulassen, um zu schlafen nun,
so voll Friede sanft darfst Du jetzt ruhn.

Traurig, doch dankbar für unser langes, liebevolles
und vertrautes Miteinander nehmen wir Abschied von Dir,
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Brunhild Drinhaus

geb. Kipke

* 20.03.1933 † 30.08.2021

Wir bewahren Dich in unseren Herzen.

Joachim und Martina Drinhaus
Dieter und Carmen Amborn, geb. Drinhaus
Christoph und Katharina Drinhaus
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Familie Carmen Amborn, Sossenheimer Weg 4d, 65843 Sulzbach (Taunus)

Trauerfeier und Beisetzung finden unter Beachtung der Corona-Regeln am Dienstag, den 07. September 2021, um 10:30 Uhr auf dem Friedhof der Gemeinde Sulzbach (Taunus) statt (Friedhofsparkplatz: Mühlstraße).

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Herzlichen Dank

bei allen, die ihre Verbundenheit
in so liebevoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten;
für das tröstende Wort,
gesprochen oder geschrieben;
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten;
eine stille Umarmung;
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft
und Zuwendung;
allen, die ihn in seinem Leben
und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Cornelia Böckner
im Namen aller Angehörigen

Sulzbach (Taunus), im August 2021

Wolfgang Böckner

† 07.08.2021

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG

Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen

FACHGEPRÜFTER BESTATTER **PIETÄT ZACHOW**
vormals PIETÄT BILZ
Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow

BAD SODEN Königsteiner Straße 60 | **SULZBACH, Bahnstr. 17** **Tel. 06196 22118** | LIEDERBACH Wachenheimer Straße 61b

Qualifizierte Bestattungsfachbetriebe führen dieses vom Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. verliehene Markenzeichen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhaus, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten.

Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen

Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.

Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15017. Mitglied des Hessischen Bestatterverbandes.

Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens…

Carsten Pauly

Pietät Heun
BESTATTUNGEN
Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Geburtstag
Jubiläum
Hochzeit
Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sulzbacher Anzeiger

Telefonische Anzeigenannahme unter

0 61 96 / 84 80 80

Ein Rundgang durch das Arboretum

Warum die Artenvielfalt so wichtig ist

Die Biodiversitätskrise und die Klimakrise sind nach Auffassung der Grünen zwei Seiten derselben Medaille. Den Wert und Nutzen der biologischen Vielfalt zeigen die Ortsverbände aus Sulzbach, Schwalbach und Eschborn bei einem Spaziergang durch das Arboretum mit Dr. Albrecht Pfrommer.

„Schon lange bestehen ehrgeizige Ziele, den Verlust von Tier- und Pflanzenarten zu stoppen – bereits bis 2010 sollte das Artensterben gestoppt sein. Erreicht wurde bislang allerdings keines dieser Ziele“, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen. Und das, obwohl mit jeder Art ein „unschätzbarer Wert“ verloren gehe.

In ihrem Wahlprogramm forderten die Grünen daher nicht zuletzt eine Klima- und Biodiversitätsquote für die Ausgaben des Bundes, die Vermeidung von Flächenkonkurrenzen durch den Mehrfachnutzen für Energieerzeugung, Biodiversität und Landwirtschaft sowie die konsequente Umsetzung des ambitionierten Abkommens der Vereinten Nationen zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

Welchen Nutzen die biologische Vielfalt hat, erläutert der Natur- und Umweltpädagoge Albrecht Pfrommer bei einem Rundgang durch das Arboretum. Der promovierte Tierökologe und Tropenbiologe will auf unterhaltsame Weise einige Grundlagen der Problematik und mögliche Lösungen zeigen und auch alltagspraktische Hinweise geben, was jeder tun kann, um die Biodiversität zu schützen.

Der Rundgang startet am Sonntag, 12. September, um 10.30 Uhr am Waldhaus Arboretum. Anmeldungen werden per E-Mail an mail@gruene-sulzbach-taunus.de entgegengenommen. **red**

Viel versteckter Müll

Die Sulzbacher Grüne machten sauber

Am vergangenen Sonntagnachmittag hatten die Sulzbacher Grünen zu einer Reinigungsaktion eingeladen, bei der jeder mitmachen durfte.

“Unser Sulzbach soll sauberer werden”, war das Motto der Grünen. Sechs Minigruppen schwärmten aus, um im Heinrich-Kleber-Park, am Großen Dalles, rund um die beiden Kirchen, im Wohngebiet „Haindell“ und rund um den Friedhof „Im Brühl“ Müll und Unrat einzusammeln. Das nötige Handwerkszeug wurde gestellt. Die Müllabgabe erfolgte wieder am Treffpunkt am Grillplatz im Heinrich-Kleber-Park.

“Es ist immer wieder erstaunlich, wie viel Müll bewusst oder achtlos weggeworfen wird”, stellte Christian Mathé vom Organisations-Team fest. Besonders in den Blumen- und Sträucher-Rabatten hätten die Sammler viel Müll entdeckt. Denn offen auf der Straße weggeworfene Zigaretten, Getränkedosen oder Pizzakartons würde man ja sofort erkennen und sich vielleicht den Unmut der Mitmenschen zuziehen, die auf Sauberkeit im Ort achten. So werde der Müll halt verstärkt “versteckt” entsorgt.

Eine positive Erkenntnis brachte die Reinigungsaktion dennoch: Sulzbach sei mit Müll- und Abfalleimern gut bestückt, erkannten die Teilnehmer bei ihrer Säuberung, die sich für die Unterstützung des Bauhofs der Gemeinde bedankten. **red**

Ein ganze Menge Müll kam bei der Reinigungsaktion der Sulzbacher Grünen am vergangenen Sonntag zusammen. *Foto: privat*

Kleinanzeigen

Suche Hundefreund mit Erfahrung, der zweimal in der Woche vormittags mit unserem (jungen, mittelgroßen) Hund spazieren geht. Nach Absprache. Freue mich auf Ihren Anruf unter Tel. **0177/8063438**

Versierte **Assistentin im Vorruhestand sucht Betätigungsfeld** auf 450-Euro-Basis, vorzugsweise Nähe Schwalbach, Sulzbach, Kronberg. Tel. **0173/8 54 43 53**

2-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, 1 Autoabstellplatz, 1 Garagenplatz (z. Z. noch vermietet) ab Oktober **zu vermieten**. Die Adresse: Sulzbach, Am Holzweg 27, 1. Stock links, EUR 900,- Miete. Tel. **06196/74247** oder Handy **0157/52 96 93 77**

Kinder- und hundefreundliche **Hilfe für Haushalt und Küche** (3 Personen) von privat in Sulzbach **gesucht**. Tel. **0160/94 99 78 67**

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Sammlerin sucht...
... Nähmaschinen, Pelze, Trachten, Ledermäntel, alte Handtaschen, Porzellan, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Zinn, Silberbestecke, alles auch aus Omas Zeiten. Ich zahle bar und fair.
Telefon 0 61 96/7 86 02 16

TSG: Tischtennis für Mädchen

An den kommenden Freitagen bietet die Tischtennisabteilung der TSG-Sulzbach ein kostenloses „Schnuppertraining“ für Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren an.

Wer schon immer einmal Lust hatte, sein Können von der Steinplatte im Schulhof zu verbessern, kann unter der Anleitung von Jugendtrainer Jonas Wagner erleben, wie schnell man Fortschritte machen kann. Schläger können zur Verfügung gestellt werden. Es ist sind nur sportgerechte Kleidung und Hallenschuhe erforderlich. Die Trainingszeiten sind jeweils von 16 bis 17 Uhr in der kleinen Eichwaldhalle. Corona-bedingt ist ein negativer Test oder Impfnachweis mitzubringen. Weitere Informationen gibt es unter tischtennis.tsg-sulzbach.de im Internet. **red**

Frau Czory zahlt Höchstpreise
für Nähmaschinen, Puppen, Modeschmuck, Pelze und Nerze, Goldschmuck, Zahngold, Bruchgold, Altgold, Goldmünzen, Silbermünzen, Silber aller Art, Gemälde, Perücken, Ferngläser, Krüge, Teppiche, Taschenuhren, Armbanduhren, Abendgarderobe sowie Kleidung aller Art, Bleikristall.
100% seriös
100% Zufriedenheit
Zahle bar vor Ort.
Mo.-So. von 8-21 Uhr (auch feiertags)
Tel. 069/75004404

Liebe Leser, aufgepasst!!!
Suche versilbertes Besteck, Porzellan, Zinn, Münzen, Nerze, Armbanduhren, Puppen, Schmuck, Gobelin-Bilder
Frau Petermann
0157-71306978

Überall entlang der Safariroute weisen lustige Schilder den Weg. *Foto: Regionalpark Rhein-Main.*

Tierisches Erlebnis für Kinder

Sonntag besondere Fahrradtour auf der Regionalpark-Safariroute

Eine Erlebnis-Fahrradtour veranstaltet der Regionalverband auf der „Regionalpark Safariroute“, die vom Opel Zoo zum Frankfurter Zoo führt und auch durch die Sulzbacher Gemarkung verläuft. Geöffnet sind die insgesamt zehn Stationen am Sonntag, 5. September, von 11 bis 17 Uhr.

An zwei Start- und Zielpunkten können Kinder mit ihren Eltern einchecken und zur Safari starten: entweder an der Clodwig-Poth-Anlage in Sossenheim oder an der Erlebnisobstwiese in Kronberg. Das Einchecken ist wichtig, nicht nur wegen der Pandemie-Registrierung, sondern weil es für die Kinder dabei schon die erste Überraschung gibt.

Überraschend wird es auch weitergehen. Insekten, Meerestiere, Vögel aber auch Fabelwesen mischen sich unter ihre Artgenossen und unter die radelnden Besucher entlang der Safariroute. Sie sind riesengroß, damit sie auf keinen Fall übersehen werden können. Aber sie sind auch scheu. Deshalb sollte man manchmal leise sein und ganz genau hinsehen, große Gruppen meiden sie.

Leise ist es jedoch nicht immer auf der Strecke. Afrikanische Klänge und Klassiker wie „Wer hat die Kokosnuss geklaut“ oder Balus Hit „Probiers mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Dschungelbuch begleiten die Tour und laden zum Mitsingen ein.

Insgesamt gibt es mit den Start- und Zielpunkten zehn Stationen, an denen es sich am ersten Sonntag im September lohnt, besonders aufmerksam zu sein. Darüber hinaus ist die Tour auch für Erwachsene ein ganz besonderes Erlebnis.

Nähere Informationen zur Erlebnisradtour und den verschiedenen Stationen gibt es unter regionalpark-rheinmain.de im Internet. **red**

Jetzt kürzere Öffnungszeiten

Das MTK-Impfzentrum ist nur noch am Nachmittag geöffnet

Wegen seiner zahlreichen Impfangebote in den Städten und Gemeinden des Kreises verkürzt das Impfzentrum in Hattersheim seine Öffnungszeiten. Seit Mittwoch ist das Impfzentrum nur noch von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

Zudem senkt der Kreis bei den Impfungen im Zentrum und in den Kommunen noch einmal die bürokratischen Hürden: Für eine Impfung sind nun weder ein Personalausweis noch ein Reisepass und auch nicht die Versicherungskarte notwendig. Lediglich der Impfpass muss mitgebracht werden.

Die Zeiten im Impfzentrum würden verkürzt, weil wegen der vielen anderen Impf-Angebote die Nachfrage im Impfzentrum selbst geringer geworden ist. Auf diese Weise werden nach Angaben der Kreisverwaltung auch die Kosten begrenzt. Die nächsten Angebote ohne vorherige Terminvereinbarung gibt es in Eschborn vom 1. bis 4. September jeweils von 12 bis 18 Uhr bei Mann Mobilia, außerdem am Freitag, 10. September in der Stadthalle am Rathausplatz von 16 bis 18 Uhr und am Samstag, 11. September, auf dem Vereinsgelände des SC Eschborn von 15 bis 18 Uhr. **mtk**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in der Nähe:
- **Gemeinschaft „Sulzbach“** mittwochs, 19 Uhr, Altentagesstätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach Tel. 0 61 96 / 58 01 20
- **Gemeinschaft „Taunusburg“** freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach Tel. 0 61 92 / 95 20 05

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 3. 9.	Samstag, 4. 9.	Sonntag, 5. 9.
25° / 12°	24° / 14°	15° / 14°
sonnig	sonnig	sonnig

Montag, 6. 9.	Dienstag, 7. 9.	Mittwoch, 8. 9.	Donnerstag, 9. 9.
26° / 13°	24° / 14°	24° / 13°	25° / 14°
sonnig	sonnig	sonnig	sonnig

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Tel. 06196 / 84 80 80
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Haushaltsgeräte von Kollmann Elektro
seit 1968 in Schwalbach
alle Marken · toller Service · faire Preise
Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de

Informationen aus dem Rathaus

Im Rahmen der Sulzbacher Ferienspiele sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Müll im Ortskern. *Foto: Gemeinde*

Griffiges Konzept als Spaßgarant in unsicherer Zeit

Resümee der Sulzbacher Ferienspiele

Das Jugendhaus-Team bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die für die jungen Sulzbacherinnen und Sulzbacher in den ersten drei Sommerferienwochen ein abwechslungsreiches Freizeitangebot auf die Beine gestellt haben.

Ganz dickes Lob geht an die beiden Betreuer der Ferienspiele für ihre tägliche Unterstützung: Melanie Manneschmitt vom Jugendbildungswerk (JBW) ließt die Herzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem grandiosen multimedialen Angebot höher schlagen. In einem dreitägigen Skateboard-Workshop befähigte Andreas Bree seine Schützlinge zu höheren sportlichen Weihen. Nicht zuletzt steuerte die örtliche Freiwillige Feuerwehr einen spektakulären Aktionstag bei. Das Jugendhaus-Team richtet seinen Dank auch an die Kinder und Eltern, die sehr viel Spontaneität und Wohlwollen an den Tag gelegt und so das Angebot mit Leben erfüllt hätten.

Als Highlights der drei Wochen beschreiben die Verantwortlichen in ihrem Resümee die kreativen Tage, an denen sich zum Beispiel unter Zuhilfenahme von Sprühdosen Pappkartons in kleine Kunstwerke verwandelten, den Ausflugstag sowie die vielen spannenden Werwolfrunden. Nicht zuletzt bleiben die teils anstrengenden, aber sehr lohnenden Freitage in Erinnerung, an denen im Sulzbacher Ortskern gemeinsam Müll aufgesammelt wurde.

Das Konzept der Ferienspiele hat sich in der durchgeführten Form vor dem Hintergrund einer mit vielen Fragezeichen versehenen Zeit sehr gut bewährt – gerade aus Sicht der Jüngsten. Dabei ging das Kalkül, die etwas entspanntere Lage zu Beginn der Sommerferien zu nutzen, durchaus auf.

Kein Abernten ungekennzeichneter Obstbäume

Nachdrückliche Bitte im Zusammenhang mit der Aktion „Gelbes Band“

Die Gemeinde Sulzbach (Taunus) richtet im Zusammenhang mit dem von ihr unterstützten Ernteprojekt „Gelbes Band“, das der Bewirtschaftung von Streuobstwiesen dient, eine nachdrückliche Bitte an die Öffentlichkeit: Ausschließlich die Früchte der mit einem gelben Band versehenen Obstbäume im Gemeindegebiet können kostenlos für den Eigenbedarf und ohne Rücksprache abgeerntet werden. Ungekennzeichnete benachbarte Obstbäume, die unter Umständen gar auf privatem Grund stehen, dienen NICHT diesem Zweck.

Leider kam es in Einzelfällen vor, dass sich Unbekannte auch an den Früchten unmarkierter Exemplare schadlos hielten.

Unterkunft genügt höchsten Ansprüchen klein geratener Gäste

Erstes Sulzbacher Insektenhotel ab sofort bezugsfertig

Die Gemeinde Sulzbach (Taunus) darf sich jetzt rühmen, in ihrer Gemarkung einen kostenfreien „Beherbergungsbetrieb“ für klein geratene Gäste mit spezifischen Ansprüchen zu beheimaten: Seit Donnerstag, 26. August 2021, steht es Bienen, Käfern, Ohrenkneifern und Schmetterlingen frei, Quartier im ersten Sulzbacher Insektenhotel zu beziehen, das sich am Feldweg in der Verlängerung der Mühlstraße befindet (etwa 200 Meter vom Feldkreuz entfernt). Bürgermeister Bociek riskierte am Schauplatz direkt nach der Installation nicht nur einen Blick, sondern nahm gemeinsam mit dem Jagdaufseher Markus Meißauer sogar den finalen kosmetischen Feinschliff vor.

„Noch beäugen die sich in Bäumen, Büschen, Gräsern und der Luft aufhaltenden potenziellen Gäste ihre neue Unterkunft aus sicherer Entfernung – doch spätestens dann, wenn wir als gigantische Erbauer erst einmal abgerückt sind, geht die surrende und krabbelnde Rangelei um die besten Plätze los“, scherzt Bociek. Jagdaufseher Meißauer, der sich hier mit Jungjägern der stiftenden Reviere Eschborn und Sulzbach in Sachen Konstruktion ins Zeug legte, ergänzt: „Insekten erweisen sich als besonders wählerische Bewohnerinnen und Bewohner“. Demnach müssen alle verwendeten Naturmaterialien wie Holzstöckchen oder Tannenzapfen passgerecht zugeschnitten sein, um in deren Facettenaugen Gnade zu finden. „Denn kein Insekt zwängt sich in zu enge Räume und nimmt die Gefahr ramponierter Flügel, Fühler oder Füße in Kauf“.

Der Bürgermeister dankt Meißauer als Repräsentanten der Eschborner und Sulzbacher Jägerzunft für die „feine Geste sowie großzügige Spende“ und betont, „dass dies zur praktischen Umsetzung unserer Absicht, mehr für Bienen und Insekten aller Art zu tun, entscheidend beiträgt“. Den Kontakt zwischen den Jägern und der Gemeinde stellte der ebenfalls den Ort des Geschehens aufsuchende Sulzbacher Jagdpächter Mathias Richter her.

Dass noch mehr Insektenhotels folgen könnten, war auch ein Thema beim Einweihungsakt. Meißauer stellte eine Weiterführung der Idee in Aussicht: „Im Winter könnten wir den Grundstein für einen belebten Insektensommer in komfortabler Behausung legen“. Der Bürgermeister nahm es mit Interesse sowie Freude zur Kenntnis und räumte dann buchstäblich das Feld, um den ersten ungeduldigen Gästen freie Bezugsbahn zu verschaffen.

Sulzbachs Jagdaufseher Markus Meißauer (links) und Bürgermeister Elmar Bociek bei den finalen Feinschliffarbeiten am ersten Sulzbacher Insektenhotel. *Foto: Gemeinde*

Orientierungsgespräche für Existenzgründer

Für Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger wird kompetente Unterstützung am

Dienstag,
07. September 2021,
von 09:00 bis 12:00 Uhr

im Rathaus angeboten. Diese erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen VFE e.V. auf gemeinnütziger Basis, wobei keine Kosten anfallen. Weitere Informationen finden Sie dazu auch im Internet unter *www.vfe-kelkheim.de*.

Nach vorheriger Absprache besteht die Möglichkeit, den Termin telefonisch oder ggf. physisch vor Ort im Sulzbacher Rathaus, Hauptstr. 11, 65843 Sulzbach (Taunus), wahrzunehmen – unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln.

Es ist eine Anmeldung erforderlich, damit für jeden Gründer ausreichend Zeit eingeplant werden kann. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin mit dem Sekretariat des Bürgermeisters, Telefon 06196/7021-101.

Ein weiteres Gespräch ist geplant für

Dienstag, 05. Oktober 2021,
von 09:00 bis 12:00 Uhr

Impfaktion im BÜZ gut angenommen

Am Dienstag, 31. August 2021, war das Sulzbacher Bürgerzentrum (BÜZ) „Frankfurter Hof“ zwischen 12:00 und 18:00 Uhr Schauplatz einer Impfaktion ohne Voranmeldung. Dies geschah auf Initiative des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) und des Main-Taunus-Kreises (MTK). Marion Vaillant vom ASB (rechts) berichtete Bürgermeister Elmar Bociek, dass insgesamt 41 Impfwillige das BÜZ aufsuchten – „darunter auch 14 Jugendliche“, geht Bociek ins Detail. Nach Auskunft des ASB deckt sich die Besucherzahl in etwa mit den statistischen Werten anderer Gemeinden. Der Bürgermeister dankt ASB und MTK „für den Vorstoß, der ein wichtiges Zeichen im Hinblick auf die notwendige weitere Bekämpfung der Corona-Pandemie setzt.“

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Prospektverteildienst Malik
Alzenauer Straße 33a
63517 Rodenbach
Fax 06184/993980

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name:

Vorname:

Alter:

Straße:

Telefon:

Ich habe freitags bis zu ..... Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift

„Mischt euch ein! Geht wählen!“

Ökumenisches Hearing zur Bundestagswahl

Unter dem Titel „Mischt euch ein! Geht wählen!“ laden die katholische und evangelische Kirche für Dienstag, 14. September, um 19.30 Uhr zu einem Ökumenischen Hearing zur Bundestagswahl in die Stadthalle Hofheim ein.

Den beiden großen Kirchen ist es im Hinblick auf die Bundestagswahl am 26. September wichtig, miteinander darüber ins Gespräch zu kommen, was es für eine gegenüber Umwelt, Sozialem und Generationen gerechte Gesellschaft heute braucht. Sie haben Wahlprüfsteine formuliert, die ihnen dabei wesentlich erscheinen: Soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung, Migration und Integration, Familie und Bildung. Das moderierte Podiumsgespräch soll einen Austausch der Direktkandidatinnen und –kandidaten der im Bundestag vertretenen Parteien mit den Bürgern im Main-Taunus-Kreis über diese Anliegen ermöglichen und deren Positionen deutlich werden lassen.

Auf dem Podium sitzen Norbert Altenkamp (CDU), Gerhard Bergmann (AfD), Kordula Schulz-Asche (Bündnis 90/Die Grünen), Paul Laslop (Die Linke), Dr. Ilja-Kristin Seewald (SPD) und Bettina Stark-Watzinger (FDP). Die Moderation übernimmt der Journalist Harald Stenger. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der KEB Main-Taunus unter per E-Mail an keb.maintaunus@bistumlimburg.de oder telefonisch unter 069/8008718-470. **red**

Einstieg auch für Vorschulkinder

Am 14. September startet ein Melodikakurs

Musik ist eine unverzichtbare, elementare Kommunikationsform – Ihr prägender Einfluss ist unbestritten.

Der Akkordeon-Club Sulzbach (ACS) bietet ab Dienstag, 14. September, neue „Schnupperkurse“ für den Melodika-Unterricht an. Die Zielgruppe sind Kinder im Vorschulalter.

Der kostenlose Kurs dauert vier Wochen. Danach kann bei Interesse an der Musik und am Instrument individuell über eine Weiterführung des Kurses entschieden werden. Der ACS möchte mit dem neu im Ausbildungskonzept integrierten Melodika-Unterricht die Jugendarbeit im Verein fördern und auch schon Kindern ab dem Vorschulalter an das Erlernen musikalischen Grundwissens heranführen. Die Melodika erleichtert später auch den Umstieg auf das Akkordeon. Auch hier startet ab November wieder der Unterricht.

Die Musikpädagogin Patricia Mehlmann wird im Verein sowohl den Melodika- als auch den Akkordeonunterricht übernehmen. Sie arbeitet im Bereich der musikalischen Früherziehung sowie der Orchesterleitung und hat in der Vergangenheit auch eine eigene Musikschule in Gießen geleitet. Alle Unterrichtsstunden finden im Bürgerzentrum Frankfurter Hof statt. Der Melodika-Unterricht wird in Kleinstgruppen zu maximal drei Schülern stattfinden, der Akkordeonunterricht als Einzelstunde.

Parallel dazu startet auch der Akkordeon-Unterricht. Interessierte können in zwei kostenlosen „Schnupperstunden“ das Instrument näher kennenlernen. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter der Nummer 0172/6747037 oder unter akkordeon-club-sulzbach.de im Internet. **red**

Beim Akkordeon-Club Sulzbach starten jetzt wieder Melodika- und Akkordeon-Kurse mit Patricia Mehlmann. *Foto: ACS*

Diebin gelingt im MTZ die Flucht

Eine unbekannte Frau hat am Dienstag eine Mitarbeiterin in einem Geschäft im Main-Taunus-Zentrum angegriffen, nachdem die Unbekannte beim Stehlen erwischt worden war.

Gegen 12.30 Uhr war die Täterin beim Diebstahl zahlreicher Parfums beobachtet sowie von der 45-jährigen Mitarbeiterin angesprochen und festgehalten worden. In dem Zusammenhang übergab die Ladendiebin einen Teil der Beute und setzte sich dann körperlich zur Wehr, indem sie die 45-jährige Mitarbeiterin angriff und sich damit aus ihrem Griff löste. Daraufhin gelang der Frau, die etwa 35 Jahre alt und 1,60 Meter groß sowie kräftig gebaut gewesen sein soll, die Flucht. Zudem soll die indisch aussehende Täterin einen roten Punkt auf der Stirn und teilweise orangefarbene Haare gehabt haben. Hinweise nimmt die Polizei in Eschborn unter der Rufnummer 06196/9695-0 entgegen. **pol**

Zum Wandern in die Wetterau

Am Freitag, 10. September fährt die Wandergruppe der TSG Sulzbach in die Wetterau nach Staden.

Abfahrt ist um 13 Uhr am Bürgerzentrum Frankfurter Hof in der Cretzschmarstraße in Fahrgemeinschaften. Die Gruppe wandert an der renaturierten Wetter entlang, kommt durch Wiesen und Felder mit viel Fernblick. Staden selbst hat einen schönen kleinen Altstadtkern mit Schloss zu bieten. Einkehr ist derzeit nicht geplant, für ein kleines Picknick sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas mitnehmen. Die Strecke hat eine Länge von elf Kilometern mit 120 Metern im Anstieg auf die gesamte Strecke verteilt. Es ist ein Teilnahmebeitrag von vier Euro und ein Beifahrerbeitrag von ebenfalls vier Euro zu zahlen. Anmeldungen nimmt Adelheid van de Loo unter der Telefonnummer 06196/580298 entgegen. **red**

Bargeld gestohlen

Innerhalb einer knappen halben Stunde haben ein oder mehrere Täter am frühen Dienstagabend im Bereich des Main-Taunus-Zentrums mehrere hundert Euro Schaden an einem Mini verursacht und Bargeld aus dem Innenraum gestohlen.

Der graue Cooper S parkte ab 17.10 Uhr in einer Parkbucht an der Umfahrungsstraße, welche zu weiteren Parkplätzen führt. Als die Nutzerin zurückkehrte, fand sie einen durchwühlten Fahrzeuginnenraum sowie Hinweise auf ein gewaltsames Eindringen in ihr Auto vor. Während nur ein geringer Bargeldbetrag entwendet wurde, entstand an dem Pkw ein Schaden in Höhe von einigen hundert Euro. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 06192/2079-0 entgegen. **pol**

Lehrerin Annegret Hartlich auf dem Weg mit ihrer neuen Klasse 5g1 ins Schulgebäude. *Foto: Schöffel*

„Ein neuer Lebensabschnitt“

Kleine Einschulungsfeier an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule

Für genau 100 Fünftklässler begann am Montag an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) ein neuer Lernabschnitt. Wegen der Pandemie wurden die vier Klassen zeitversetzt aufgenommen. Ein kleines, aber fröhliches Begleitprogramm zur Einschulungsfeier war trotzdem möglich.

Begrüßt wurden die neuen MBS-Schülerinnen und –Schüler von Schulleiter Lothar Hennig. Der hieß alle herzlich willkommen und wünschte einen guten Start an der MBS; ebenso Roberto Fabian, Hennigs Stellvertreter. Als Leiter des Gymnasialzweiges stellte sich Manfred Bauer vor, der in seiner Arbeit von Dr. Marc Blecking unterstützt wird. Den Hauptschulzweig leitet Bastian Förster, den Realschulzweig Emel Serbes. Und Christine Becker, die Leiterin der Förderstufe, freute sich auf die konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern und Schülern. Auch die Vorsitzende des Schulelternbeirates, Nicole Benk, sprach Grußworte und betonte, dass Elternbeiräte ein wichtiges Bindeglied zur Schulleitung seien.

Zur Auflockerung der doch etwas ungewohnt stillen Atmosphäre zeigte die Theater-AG den Alltagssketch “Eine Fee zum Abendessen”, bei dem Kinder ihre Essgewohnheiten ändern. Als musikalische Zwischentöne spielte Phil Berner (7g2) klassische und moderne Stücke am Keyboard. Anschließend erfolgte die Einteilung der Fünftklässler durch die jeweiligen Klassenlehrerinnen: Die Gymnasialklassen führen Sara Farr (5g1) und Annegret Hartlich (5g2). Die Förderstufenklassen leiten Cathy Wilczek (5F1) und Elina Spahic (5F2). Die Klassen haben 24 bis 26 Schülerinnen und Schüler.

Nach der Aufnahmefeier stellten sich die Schüler dem Schulfotografen und zogen in die neuen Klassenräume ein. Doch eine Bewirtung der Eltern mit Kaffee und Kuchen, wie es in den vielen Jahren zuvor selbstverständlich war, musste erneut wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Durch die Einschulungsfeiern führte Mehmat Mihmat. **gs**

„Letzte Hilfe Kurs“ startet

Tod, Sterben und Trauer stehen im Mittelpunkt des Seminars

Das Sterben ist Teil des Lebens und doch fühlen sich viele unvorbereitet und hilflos, wenn sie damit konfrontiert sind. Der „Letzte Hilfe Kurs“ will einen Zugang zu den Themen Sterben, Tod und Trauer schaffen. Er findet am Samstag, 4. September, von 10 bis 14 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 in Schwalbach statt.

Der Tod ist ein Thema, vor dem sich viele Menschen immer noch gerne drücken. Verdrängen ändert aber nichts daran, dass sich früher oder später jeder einmal mit dem Sterben und dem Tod beschäftigen muss, spätestens, wenn er selbst an der Reihe ist. Oft beginnt die persönliche Auseinandersetzung damit, wenn ein Familienmitglied schwer krank wird oder im Sterben liegt.

„Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen erfahren, was sie für ihren Angehörigen oder ihnen nahestehende Menschen am Lebensende tun können. Wir wollen ihnen Wissen über das Sterben vermitteln und aufzeigen, welche Unterstützungsangebote es hier im Kreis gibt“, sagt Ulrike Bohni, Koordinatorin des Hospizvereins „Lichtblick“. Der ambulante Hospizdienst begleitet und unterstützt Betroffene und die dazugehörigen Familie auf dem Sterbeweg. Jeder kann dieses kostenlose Angebot in Anspruch nehmen.

Der „Letzte Hilfe Kurs“ ist aber auch für Menschen geeignet, die sich einfach näher mit Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten. In vier Modulen werden nicht nur theoretisches Grundwissen, sondern auch praktische Maßnahmen und Hilfestellungen vermittelt.

Der Kurs findet unter den geltenden Hygienevorschriften statt. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Die Anmeldung erfolgt über den Hospizverein „Lichtblick“ per E-Mail an koordinatorin@hospizverein-lichtblick.de oder telefonisch unter der Nummer 0160/92975597. **red**

Café Socr@tes: Wandern mit dem Smartphone

Das Café Socr@tes in Eschborn bietet im Oktober wieder einen Kurs „Wandern mit dem Smartphone“ an.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen dabei die Funktionen der App „Komoot“ kennen. Der erste Teil findet am Dienstag, 5. Oktober als Videokonferenz statt, der zweite Teil am Samstag, 9. Oktober, als Wanderung durch das Arboretum. Anmeldungen sind per E-Mail an info@cafe-sokrates.de oder telefonisch unter der Nummer 06196/93148-55 möglich. **red**

Herzlichen Dank…

…für die Aufmerksamkeiten, Blumen und Geschenke anlässlich unserem

85. Geburtstag.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Hugo und Katharine Kranz

Apotheken Notdienst

3. 9. **Dreilinden-Apotheke** Hauptstraße 19 Neuenhain	**7. 9.** **Westerbach-Apotheke** Westerbachtr. 293, F-Sossenheim
4. 9. **Thermen-Apotheke** Am Bahnhof 7 Bad Soden	**8. 9.** **Taunusblick Apotheke** Pfaffenwiese 53 Frankfurt-Zeilsheim
5. 9. **Sonnenschein-Apotheke** Eichkopfallee 55a Liederbach	**9. 9.** **Quellen-Apotheke** Quellenpark 45 Bad Soden
6. 9. **Brunnen Apotheke** Prof. -Much-Str. 2 Bad Soden	**10. 9.** **Löwen-Apotheke** Hauptstr. 416 Niederhöchstadt

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht

Auch der an Nummer 1 gesetzte Rudolphe Brault konnte nach starkem Spiel die Team-Niederlage gegen den TC Oberursel nicht verhindern. *Foto: Schöffel*

Regen machte Bälle schwer

Ein Unentschieden erkämpften sich die ´zweiten Damen´ gegen den TV Massenheim. Lisa Siegel und Helen Schneider gewannen ihre Einzel, dagegen verloren Chiara Langer und Monika Weiss. Zwischenstand 2:2. Das Doppel Schneider/Langer sicherte den dritten Punkt für das 3:3-Unentschieden.

Zwei verlorene Champions-Tiebreaks brachten die ´ersten Vierzigerinnen´ um einen möglichen Gesamtsieg. Da nur Kerstin Seidl und Svenja Gattung ihre Einzel gewannen, die anderen vier verloren gingen, stand es 4:2 für den TV Köppern. Franke/Gattung siegten im Tiebreak, Wörgetter/Balzer und Weiss/Klapper verloren in zwei Sätzen. Somit unterlagen die TVST-Damen dem Gast aus dem Vordertaunus mit 3:6.

Nichts zu holen gab es für die ´zweiten Vierzigerinnen´ gegen den TEV Kelkheim, der die Sulzbacherinnen mit 6:0 besiegte. Ohne Satzgewinn blieben die Einzel mit Bärbel Türpitz, Nicole Gansloweit, Juliana Fronzek, Lang Haack, Maryam Bidenko und Anja Setzer, ebenso die drei Doppel Fronzek/Bidenko, Gansloweit/Setzer und Haak/Wassmund.

Mit einem knappen 5:4-Sieg kehrte der das Damen-50-Team vom BW Wiesbaden zurück. Jutta Wolf, Gisela Kümmel, Doris Finke und Anette Günther erspielten nach den Einzeln einen 4:2-Vorsprung, da Karin Ruck und Birgit Brault ihre Matches verloren. Also fehlte nur noch ein siegreiches Doppel. Doch es wurde nochmals eng. Nach zwei verlorenen Doppeln erkämpfte das erste Doppel Wolf/Kümmel den wichtigen fünften Punkt zum 5:4-Gesamterfolg.

Einen unangefochtenen 6:0-Sieg erspielten sich die Seniorinnen der Damen 60 beim TV Aumenau-Langhecke (Kreis Limburg). Das Quartett Jutta Wolf, Gisela Kümmel, Doris Finke und Anette Günther gaben in den acht Sätzen der Einzelrunde nur neun Spiele ab. Die beiden Doppel wurden jeweils mit 6:0, 6:2 gewonnen.

Nach vier verlorenen Einzeln, davon zwei im Champions-Tiebreak, stand es bei den Herren 4:0 für den Gast aus Bad Nauheim. Dafür gewannen die Doppel Niklas Schmidt/Tim Baldering und Sebastian Hecker/Nils Geis ihre Matches glatt in zwei Sätzen und sorgten somit für Ergebniskorrektur. Endstand 4:2 für die Gäste aus der Wetterau.

Mit 1:5 verlor das Vierer-Team der Herren 30 zu Hause gegen den TC Oberursel. Nur Tobias Laible gewann sein Einzel. Bei den Doppeln mussten Rudolphe Brault/Dennis Klein beim Stande von 0:1 im ersten Satz zurückziehen (w.o.). Damit stand der Sieg der Gäste schon fest. Das zweite TVST-Doppel Lukas Kümmel/Wolfgang Rieder verzichtete wegen Dauerregen auf ihr Match.

Einen 5:4-Sieg erkämpfte sich das Herren-40-Team beim STV Hochheim II. P.Kwieczinski, Ch.Wörgetter, O.Cartellieri und A.Vollrath legten vier Matchpunkte vor. M.Mann und T.Schmitz verloren ihre Matches. Das zweite Doppel Kwiecinski/Vollrath sorgte für den fünften Gewinnpunkt.

Schon vor dem ersten Aufschlag musste das Sulzbacher Vierer-Team der Herren 50 bei der SSG Langen wegen Verletzung eines ihrer Spieler zwei Punkte (w.o.) abgeben – je einen im Einzel und Doppel. Da die anderen Drei Sebastian Hecker, Lutz Strebel und Stefan Gratzki ihre Einzel gewannen, war dem TVST mit drei Matchpunkten schon ein Unentschieden sicher. Hätten Hecker/Strebel ihr Doppel gewonnen, wäre sogar noch ein 4:2-Sieg möglich gewesen. Endstand 3:3.

Nach zwei 8:1-Heimsiegen setzte es für die Herren-60-Senioren eine deftige 0:9-Niederlage beim Nachbarn TC Schwalbach. Acht der neun Matches (6 x Einzel, 3 x Doppel) gingen jeweils über zwei Sätze verloren. Als Einziger gewann Rüdiger Wolf einen Satz, verlor aber dann den Champions-Tiebreak klar mit 3:10.

Die Damen I und Herren 65 II waren spielfrei. Das Spiel der Damen 60 II beim SC Eberstadt wurde abgesagt.

Gerhard Schöffel

Walkingkurse starten wieder

„Wer sich nicht viel Zeit für Bewegung nimmt, muss später oft viel Zeit für Krankheiten aufbringen.“ Mit diesen Worten wirbt die Übungsleiterin Christa Heil für die Walkingkurse der TSG Sulzbach, die in die nächste Runde gehen. Die Kurse finden dienstags, donnerstags und samstags statt. Die neue Runde beginnt am Dienstag, 14. September, um 18 Uhr. Weiter geht es am Donnerstag, 16. September, um 9.30 Uhr und um 16 Uhr sowie am Samstag, 18. September, um 9.30 Uhr.

Treffpunkt ist jeweils am Parkplatz S-Bahnhof Sulzbach Nord. Die Walkingrunde führt durch den Eichwald. Zu Beginn, bei „Halbzeit“ und am Ende stehen Gymnastikeinlagen auf dem Programm. Die Teilnahmegebühr für zwölf Kurseinheiten a 90 Minuten beträgt für TSG-Mitglieder 25 Euro und für Nichtmitglieder 40 Euro. Weitere Informationen gibt Christa Heil unter Telefon (06196) 750194.

Der Donnerstags-Kurs um 16 Uhr für Übergewichtige und für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen liegt der Übungsleiterin Christa Heil besonders am Herzen. Sie sagt. „Nicht fitte Übergewichtige sind deutlich anfälliger für Herz-Kreislauferkrankungen als fitte Übergewichtige.“

Christa Heil macht auch Anfängern Mut: „Trauen Sie sich, Sie schaffen das. Es ist nie zu spät, um anzufangen.“ Außerdem spricht die Übungsleiterin, die mehrfach mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet wurde, auch gezielt die Männer an. Sie will Vorurteile abbauen: „Spätestens dann, wenn sie ein paar Kilometer straff gewalkt sind, werden die Männer erkennen, dass Walken als Sportart eine Herausforderung ist und kein komisch anzusehendes Spazierengehen. **Walter Mirwald**

Laute Heultöne für mehr Sicherheit

Knapp 100 Sirenenstandorte im Kreis

Der Main-Taunus-Kreis sieht sich mit der Ankündigung einer Bundesförderung für Sirenen in seiner eigenen Strategie der vergangenen Jahre bestätigt. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, haben die Kommunen im Kreis ihr Sirenennetz immer weiter ausgebaut, und der MTK habe sie dabei bereits mit einem eigenen Förderprogramm unterstützt.

„Die Hochwasserkatastrophe an der Ahr hat das Thema Bevölkerungswarnung wieder in den Vordergrund gerückt, aber wir sehen hier schon seit Jahren ein ganz wichtiges Element der Sicherheit“, fasst Michael Cyriax zusammen. Das könne aber nur funktionieren, wenn die Bürgerinnen und Bürger die Signale auch kennen.

Nach jüngsten Ankündigungen will der Bund die Modernisierung des Sirenennetzes mit elektronischen Sirenen und digitaler Steuerung fördern. Michael Cyriax zufolge schießt der Kreis bereits seit Jahren den Kommunen Geld für neue Sirenen und die Digitalisierung zu. Die Kommunen sind für die Aufstellung der Anlagen zuständig. Derzeit gibt es Sirenen an knapp 100 Standorten im Kreis. Ausgelöst werden sie von den Städten und Gemeinden. Nur im Katastrophenfall übernimmt diese Aufgabe zentral der Main-Taunus-Kreis.

Wie Cyriax erläutert, seien nach Ende des kalten Krieges in Deutschland vielerorts Sirenen abgebaut worden, weil sie für überflüssig gehalten worden sind. Der Main-Taunus-Kreis aber habe deren Sinn nie angezweifelt und deshalb auch keine Anlagen abgebaut.

Leider würden aber viele Menschen die unterschiedlichen Signale nicht mehr kennen. Wie das Amt für Brandschutz und Rettungswesen erläutert, gibt es zwei Töne mit unterschiedlicher Bedeutung. Mit einem einminütigen Dauerton, der zweimal unterbrochen wird, werden die Einsatzkräfte alarmiert. Außerdem sollen die Bürger auf Privat-Pkw mit Einsatzkräften achten, die schnell unterwegs zum Feuerwehrhaus sind, und ihnen Vorfahrt gewähren. Mit einem einminütigen Heulton, der an- und abschwillt, erhalten die Bürger verschiedene Verhaltensanweisungen: Sie sollen in geschlossene Räume gehen, schutzlose Passanten aufnehmen und Kinder nicht aus Schule oder Kindergarten abholen. Außerdem sollten sie Klimaanlagen und Belüftungen ausschalten, nicht rauchen und keine Funken verursachen. Schließlich ist geboten, Radio und Fernsehen einzuschalten und Nachrichten in den „Sozialen Medien“ zu verfolgen. Telefoniert werden sollte nur im Notfall, um die Netze zu entlasten. **mtk**

Im Main-Taunus-Kreis wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche neue, elektronische Sirenen montiert. *Archivfoto: MTK*

Sulzbacher Anzeiger · Schwalbacher Zeitung · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2021SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint im:
Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeigen:
Ingrid Andersch
Telefon: 06173/98 98 666
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Donnerstag, 10 Uhr

„Keine Angst vor KI“

Menschen werden keineswegs überflüssig

Keine Angst vor Digitalisierung, künstlicher Intelligenz (KI) und der Technologie der Zukunft, darin waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des dritten Online-Talks der SPD-Bundestagskandidatin Dr. Ilja-Kristin Seewald am vergangenen Freitag einig.

Allerdings müssten Weiterbildung, Qualifizierung und Zusammenarbeit von Unternehmen, Gewerkschaften, Wissenschaft und Politik gesichert sein, damit Deutschland wettbewerbsfähig bleibt und die Möglichkeiten der neuen Technologie auch zum Vorteil der Beschäftigten eingesetzt werden.

Unter der Moderation der Schwalbacherin Dr. Claudia Ludwig diskutierten Dr. Detlef Gerst, Tanja Jacquemin, und Ilja-Kristin Seewald über Risiken, Chancen, Ängste und Perspektiven der Arbeit der Zukunft. Detlef Gerst zeigte auf, wo künstliche Intelligenz in Unternehmen bereits eingesetzt wird: „KI sinnvoll und angemessen eingesetzt, führt dazu, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer keine Angst um ihren Job haben müssen.“

Tanja Jacquemin pflichtete ihrem Kollegen bei und fügte hinzu: „Ganz wichtig ist, in Weiterbildung und lebenslanges Lernen zu investieren, damit der Mensch mit der technologischen Entwicklung Schritt halten kann.“ Das bedeute aber auch dass die Ausbildung an Schulen, Fachhochschulen und Universitäten Schritt halten muss.

Ilja-Kristin Seewald sprach sich für vermehrte Investitionen in die digitale Infrastruktur sowie in Weiterbildung aus. Gespräche mit Unternehmen hätten ihr zudem gezeigt, wie wichtig es ist, dass die theoretische Ausbildung zu den praktischen Anwendungen in den Betrieben passt. Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gewerkschaften seien gemeinsam gefordert, die Anforderungen an die digitale und soziale Infrastruktur zu benennen, die Investitionen und Förderprogramme auf den Weg zu bringen und das dann vor Ort auch umzusetzen. **red**

Unter der Moderation von Dr. Claudia Ludwig (rechts) diskutierten Tanja Jacquemin (links), Detlef Gerst und Ilja-Kristin Seewald (2.v.r.) online über künstliche Intelligenz. *Foto: Sabine Blum-Geenen*

Projekt für Schüler

Marshall-Gesellschaft bietet Video-Workshop

Einen deutsch-amerikanischen Workshop zum Thema Führung bietet die George-Marshall-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit amerikanischen Partnern an. Wie deren Vorsitzender Wolfgang Kollmeier mitteilt, richtet sich die Videokonferenz in englischer Sprache gezielt an Schülerinnen und Schüler aus dem Main-Taunus-Kreis.

Organisiert wird sie am Mittwoch, 22. September, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr) vom George C. Marshall International Center in Leesburg/Virginia in Kooperation mit den Freunden des George C. Marshall International Center e. V. in München. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nötig bis Mittwoch, 15. September.

„Führungsfragen sind entscheidende Fragen für die Zukunft unserer Gesellschaft“, fasst Wolfgang Kollmeier zusammen. „Mit dem Workshop wollen wir nicht nur das Angebot an politisch-gesellschaftlicher Bildung ergänzen, sondern auch zur Aufklärung über geschichtliche Zusammenhänge beitragen.“ Der Workshop solle am Beispiel des Soldaten, Staatsmanns und Friedensnobelpreisträgers George Marshall (1880 - 1959) einen Bogen von historischen Fragen zu moderner, verantwortungsvoller Führung schlagen.

„Looking For Leaders“ („Auf der Suche nach Führern“) ist der Workshop betitelt, für den gute englische Sprachkenntnisse nötig sind. Geleitet wird er von dem West-Point-Absolventen und früheren Armeeoffizier Pete Janhunen, der Marshall-Biographin Rachel Thompson und der Lehrerin Elizabeth Shannon, die beim Marshall-Center für das Bildungsprogramm zuständig ist.

Näheres zum Ablauf des Workshops gibt es unter george-marshall-gesellschaft.org auf der Internetseite der George-Marshall-Gesellschaft. Dort können auch die Anmeldeunterlagen heruntergeladen werden. **mtk**

Das Marshall Center in Leesburg in Virginia. *Foto: MTK*

Wildkräuter selbst erkennen

Diplom-Geografin Monika Zarges lädt alle Interessierten am Mittwoch, 8. September, zu einer frühherbstlichen Kräuterwanderung in das Arboretum Main-Taunus ein.

Gesund, lecker und wohltuend sind viele Pflanzen, die sich dort am Wegesrand als Unkraut oder Gebüsch tarnen. Man muss sie nur erkennen. Auf der Kräuterwanderung gibt es viele Tipps zum Erkennen, Sammeln und zur Verwendung der einzelnen Pflanzenteile. Die unterschiedlichen Pflanzengesellschaften des Arboretums spiegeln sich auch in der Vielfallt der Wildkräuter wider, die auf der Führung entdeckt werden können. Die Führung dauert von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Anmeldungen nimmt das Forstamt Königstein unter der E-Mail-Adresse forstamtkoenigstein@forst.hessen.de entgegen. Die Angabe von Namen und einer Rufnummer sind erforderlich. **red**

Lieblingsplatz fotografieren

Für das MTK-Jahrbuch 2022 werden Lieblingsorte gesucht: Bis zum 4. Oktober kann jeder ein Foto einsenden. Die schönsten werden veröffentlicht.

„Für den einen ist das vielleicht die Jogging-Strecke durch die Streuobstwiesen, für den anderen der Kaisertempel in Eppstein“, so Landrat Michael Cyriax. „Ein Ort, an dem man sich entspannen kann oder den man gerne Gästen zeigt – da fällt jedem ein anderer Platz ein. Wir freuen uns jedenfalls auf viele Lieblingsorte aus unserem vielseitigen Kreis.“ Wer ein Foto einsenden möchte, kann dies per E-Mail an kultur@mtk.org tun. Nachfragen sind unter 06192/201-1638 möglich. Damit die Druckqualität gegeben ist, muss das Foto über eine Auflösung von mindestens 300 dpi verfügen. **red**

Auf ins Grüne

Bei einer Familienradtour der Evangelischen Familienbildung erkunden Groß und Klein am Sonntag, 12. September, die Umgebung rund um Bad Soden.

Los geht es um 10 Uhr an der Familienbildungsstätte in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro pro Familie. Alle Altersstufen sind willkommen. Kinder, die schon selbst fahren, sollten eine Strecke von etwa 25 Kilometern gut bewältigen können. Anmeldung sind bis zum 6. September unter www.evangelische-familienbildung.de im Internet möglich. **red**

Freie Plätze

Das Projekt „Deine Chance – Integration durch Bildung“ der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus vermittelt Flüchtlingen die deutsche Sprache und Kultur.

Aktuell sind noch Plätze frei in einem Online-Kurs der Niveaustufe B1, der werktags von 9 bis 13 Uhr stattfindet. Zudem gibt es ein Sprachcafé nur für Frauen am Nachmittag. Daran können Frauen mit einem Sprachniveau ab A1.2 teilnehmen. In einer geschützten Gruppe können erworbene Deutschkenntnisse miteinander geübt und gefestigt werden. Interessierte können sich an Projektleiterin Sabina Ihrig wenden (E-Mail: sabina.ihrig@dekanat-kronberg.de oder Telefon 06196/9511914). **red**

Die Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr (links) und Madlen Overdick Niko Schlesinger vom Wertstoffhof in Wicker starteten die Kampagne zur Sammlung von Zigarettenkippen. *Foto: RMD*

Kampf den Zigarettenkippen

Auch in Sulzbach soll ein Sammelbehälter aufgestellt werden

Arsen, Blei, Cadmium, Formaldehyd, Nikotin – diese und eine Reihe anderer Giftstoffe finden sich in Zigarettenkippen. Deshalb ist es ein Problem, wenn diese achtlos in die Natur geworfen werden – der Regen spült die Giftstoffe aus, dadurch können diese ins Grundwasser gelangen. Rund 40.000 Tonnen Kippen fallen jährlich in Deutschland an, rund 80 Prozent davon werden einfach in die Umwelt geworfen. Jeder einzelne Zigarettenstummel aber kann viele Liter Wasser verseuchen.

Das soll anders werden. Dieser Meinung ist auch die Rhein-Main Deponie GmbH (RMD), die auch für Schwalbach zuständig ist. Als gemeinsames Unternehmen der beiden Landkreise Hochtaunus und Main-Taunus mit vielfältigen Kompetenzen in der Abfallentsorgung sieht es die RMD als ihre Aufgabe an, bei der Lösung des Problems zu helfen. Sie ist deshalb Mitglied des in Köln ansässigen und gemeinnützigen Vereins „Tobacycle n.e.V.“ geworden, der sich speziell der Sammlung und Verwertung der Zigarettenkippen verschrieben hat.

Die beiden Landkreise haben sich bereit erklärt, für jede der 24 kreisangehörigen Kommunen je einen Sammelbehälter für Zigarettenkippen zu finanzieren. Die Kommunen entscheiden selbst, wo die Behälter aufgestellt werden. Privatpersonen, Unternehmen und andere können in diese Behälter die von ihnen gesammelten Kippen entsorgen. Passende Sammeldosen können sie über die Homepage des Vereins beziehen. Weitere zentrale Sammelbehälter für die Kommunen wiederum können auch über die RMD bezogen werden. Die in diesen Behältern gesammelten Kippen können ab 1. September zum Beispiel am Wertstoffhof der RMD in Flörsheim-Wicker abgegeben werden.

„Ich freue mich, dass für dieses Umweltproblem eine Lösung gefunden wurde und wir dabei einen Beitrag leisten können“, kommentiert RMD-Geschäftsführerin Beate Ibiß. Sie geht fest davon aus, dass sich tatsächlich alle Kommunen in den beiden Landkreisen an der Aktion beteiligen. „Ich appelliere außerdem an die Bürger, sich ihre individuellen Sammelbehälter zu besorgen und keine Kippen mehr auf die Straße oder in die Natur zu werfen“, sagt die RMD-Chefin.

Was mit den Kippen passiert, hängt von der Qualität ab. Saubere und trockene Zigarettenstummel können stofflich wiederverwendet werden – es entstehen Recyclingprodukte wie etwa die Sammeldosen, die alle Raucher dabei haben sollten. Nasse und verschmutzte Kippen gelangen in Vergärungs- oder Verbrennungsanlagen und werden dort zur Stromerzeugung genutzt. **red**

Die Digitalisierung verbessern

Staatsminister überreicht Förderbescheid an den Sportkreis

Der Chef der hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer (CDU), hat Anfang August in der Kreissporthalle in Kriftel einen Förderbescheid in Höhe von 8.911 Euro an den Sportkreis Main-Taunus überreicht. Unterstützt wird das Sportkreis-Projekt „Digitales Netzwerk“, das die interne Kommunikation der Vorstandsmitglieder mit der Servicestelle Sport verbessern soll.

Der digitale Wandel kann helfen, ehrenamtliche Arbeit effizienter und einfacher zu gestalten. Mit dem Förderprogramm „Ehrenamt digitalisiert!“ unterstützt die Landesregierung gemeinnützige Organisationen bei ihren Digitalisierungsvorhaben. „Die Corona-Pandemie hat Sportlerinnen, Sportler, Vereine und Verbände vor große Herausforderungen gestellt. Viele haben sich in dieser schwierigen Zeit auf den Weg gemacht, die Chancen der Digitalisierung stärker zu nutzen. Wenn wir persönliche Distanz wahren müssen, kann sie uns helfen, den Kontakt zu anderen Menschen zu bewahren. Auch der Sportkreis Main-Taunus stellt sich mit seinen Digitalprojekten gut für die Zukunft auf. Davon werden viele Menschen profitieren und wir unterstützen die Vorhaben als Landesregierung gerne“, sagte Axel Wintermeyer.

Der Sportkreis ist Partner, Betreuer und Berater von derzeit 207 Sportvereinen mit rund 76.000 Mitgliedern und vertritt die Interessen der Vereine in den Gremien des Main-Taunus-Kreises und des Landessportbundes. Tablets und Software für Videokonferenzen sind bereits angeschafft, eine Informations-App ist in Arbeit. Zusätzlich soll mit der Landesförderung nun ein Server installiert werden, der es den Vorstandsmitgliedern ermöglicht, auch außerhalb der Servicestelle in der Kreissporthalle mobil, schnell und sicher auf alle Daten des Sportkreises zugreifen zu können. Die Arbeit kann dadurch effizienter und zeitsparender erledigt werden.

Axel Wintermeyer. *Foto: Teschke*

„Unsere Gesellschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Mit unserem Förderprogramm helfen wir dabei, interne Arbeitsabläufe oder Strukturen von ehrenamtlichen Organisationen zukunftsfähig zu gestalten, damit sie weniger Zeit für Verwaltung benötigen und mehr Zeit für die Menschen haben“, betonte Axel Wintermeyer. **red**

– ANZEIGEN – **Recht und Steuerberatung** – ANZEIGEN –

Wenn der Hund erben soll

In Deutschland ist es gar nicht so einfach, Tiere zu bedenken

Anders als in den USA ist es in Deutschland nicht so einfach, einen Hund oder ein anderes Haustier als Erben einzusetzen. Der Sulzbacher Rechtsanwalt Arnim-M. Nicklas erläutert die Rechtslage.

„Zunächst ein Ausflug in die USA. Dort hat die Millionen-Erbin Gail Posner ihrem Sohn in 2010 eine Million Dollar vermacht. Ihr Chihuahua erhielt drei Millionen Dollar nebst Villa. Üblicherweise fechten Erben solche Testamente an. Die US-Richter reduzieren meist die Erbsumme an das Tier; wie im Fall der New Yorker Milliardärin Leona Helmsley in 2007 auf „nur“ zwei Millionen Dollar für den Hund, statt der testamentarisch vermachten zwölf Millionen Dollar.

Uns ist dieser Weg versperrt. Seit 1990 sind Tiere zwar rein rechtlich keine Sache mehr, die Regelungen über Sachen gelten jedoch weiterhin für Tiere. Damit können Haustiere keine Erben werden. Eine Einsetzung als Erbe macht das Testament unwirksam, sodass gesetzliche Erbfolge eintritt mit oft unerwünschten Ergebnissen.

Einige erinnern sich noch an „Daisy“, den Yorki von Rudolph Moshammer. Daisy sollte nach Herrchens Tod in 2005 ihr gewohntes Leben im Luxus weiterführen und erhielt ein Wohnrecht in der Villa. Sie wurde also nicht Erbin.

Möglichkeit 1: Bestimmen einer Vertrauensperson als Erben, die die testamentarische Auflage erhält, sich um das Haustier bis zu dessen Ableben zu kümmern. Der Erbe sollte natürlich vorher gefragt werden, ob er diese Verantwortung annehmen möchte. Wer seine Anakonda vermacht, sollte keinen Schlangenphobiker als Erben einsetzen. Das Problem ist die Überwachung der Auflage. Hierzu empfiehlt sich, einen Testamentsvollstrecker einzusetzen. Schlimmstenfalls verklagt dieser dann den Erben auf Einhaltung der Auflagen. Auch diese benannte Person sollte vorher gefragt werden. Der Erblasser sollte im Rahmen der Auflage möglichst deutlich regeln, wie er sich die Pflege seines liebsten Tieres vorstellt. Er kann zum Beispiel auch bestimmen, wer als Tierarzt in Betracht kommt, um ein überraschendes vorzeitiges Ableben seines pelzigen Lieblings zu vermeiden.

Möglichkeit 2 – eine Stiftung. Diese Möglichkeit kommt eher bei größeren Vermögen (Mindestbetrag Stiftungskapital: EUR 50.000) in Betracht. Die Stiftung kann aus den Erträgen des Vermögens die Lebenshaltungskosten des Tieres bestreiten. Allerdings darf der Vermögensstamm nicht angegriffen werden. Geregelt werden muss auch, was nach dem Ableben des Haustieres mit der Stiftung geschieht.

Möglichkeit 3 – ein Pfleger. Im Testament kann neben dem Erben ein Pfleger eingesetzt werden, der eine persönliche Bindung zu dem Tier haben sollte. Schriftlich geregelt werden muss die monatliche Vergütung für Pflege und Versorgung des Tieres, die der Pfleger vom Erben erhält. Wichtig ist, dass die Pflege unbedingt im Testament aufgenommen werden muss. Denn dann handelt es sich um Nachlassverbindlichkeiten, die erbschaftssteuerlich relevant sind. Andernfalls müsste der Erbe die Kosten des Haustieres aus dem versteuerten Erbe zahlen. Daisy wurde übrigens bis zu ihrem Tod in 2006 vom Chauffeur Rudolph Moshammers gepflegt. Sie starb mit 13 Jahren.“ **red**

Nach einem Fahrradunfall gibt es einiges zu beachten. *Foto: Wusowsky/Pixabay*

Alles richtig dokumentieren

Rechtliche Vorschriften rund um das Thema Fahrradunfälle

Fahrradfahrer und –fahrerinnen geraten im Straßenverkehr immer wieder in brenzlige Situationen. Nach einem Unfall müssen Radler besondere Regeln beachten. Welche rechtlichen Vorschriften hier greifen, erklärt Frank Preidel, Fachanwalt für Verkehrsrecht und Partneranwalt von Roland Rechtsschutz.

Wie bei jedem anderen Unfall auch, gilt es zunächst, die Unfallstelle abzusichern, erste Hilfe zu leisten und einen Rettungswagen zu informieren. „Bei Verletzten, Streit über die Unfallursache oder einem hohen Sachschaden muss man auf jeden Fall zusätzlich die Polizei informieren“, erklärt Frank Preidel.

Dann ist es wichtig, mit den anderen Unfall-Beteiligten die persönlichen Daten auszutauschen. Das weitere Vorgehen hängt davon ab, wer die Schuld am Unfall trägt. „Es empfiehlt sich, selbst Beweisfotos von der Unfallstelle zu machen, damit man diese in einem Gerichtsprozess vorzeigen kann“, erklärt Frank Preidel.

Trägt die Gegenseite die Schuld am Unfall, kommt die Haftpflichtversicherung für Schäden des Verursachers auf. Ist man als Fahrradfahrer selber für den Unfall verantwortlich, springt die eigene Privat-Haftpflicht ein. Unabhängig davon hilft nach einem Unfall auch ein Fahrrad-Schutzbrief weiter – zum Beispiel beim Transport des Fahrrads nach Hause oder in eine nächstgelegene Werkstatt.

Trägt der Fahrradfahrer keine Schuld am Unfall, kann er bei der gegnerischen Haftpflichtversicherung verschiedene Ansprüche geltend machen. Hierzu zählen eine Kostenpauschale für allgemeine Kosten, die Kosten der Reparatur oder die Kosten eines neuen Fahrrads und eine Entschädigung für den Nutzungsausfall des Fahrrads. Hierfür muss man allerdings belegen, dass man das Fahrrad regelmäßig nutzt, zum Beispiel für den Weg zur Arbeit.

„Kommt es zu einem Personenschaden, kann man außerdem Ansprüche auf Schmerzensgeld geltend machen. Hier empfiehlt es sich, einen Anwalt für Verkehrsrecht hinzuzuziehen, denn Schmerzensgeld lässt sich oft nur schwer durchsetzen“, erklärt Frank Preidel. **pr**

Steuertipps für Ebay und Co.

Wer mit Gewinnabsicht verkauft, hat auch steuerliche Pflichten

„Ob privater oder gewerblicher Handel – wer im Internet verkauft, sollte auch die steuerlichen Gegebenheiten kennen, um Fallstricke zu umgehen“, erklärt Hartmut Ruppricht, Präsident der Steuerberaterkammer Hessen.

Grundsätzlich sind Verkäufe von sogenannten Gegenständen des täglichen Gebrauchs steuerfrei. Davon erfasst sind diejenigen Gegenstände, die durch eine private Nutzung voraussichtlich mit Verlust veräußert werden wie gebrauchte Elektrogeräte, Kleidungsstücke oder Möbel. Etwas anderes gilt jedoch für Wertgegenstände. Werden solche Wertgegenstände innerhalb eines Jahres seit ihrer Anschaffung mit einem Gewinn veräußert, muss der Gewinn in der Einkommensteuererklärung angegeben werden, wenn er nach Abzug der angefallenen Kosten und nach Verrechnung mit eventuell ebenfalls entstandenen Verlusten mindestens 600 Euro betragen hat. Der gesamte Gewinn unterliegt als „sonstige Einkünfte“ dem persönlichen Einkommensteuersatz.

Nicht jeder Verkauf auf Ebay ist steuerfrei. *Foto: Phillips/Pixabay*

Als Anhaltspunkte für eine Einordnung als Gewerbe können insbesondere folgende Kriterien herangezogen werden: Dauer und Intensität der Verkaufsaktivitäten, Höhe der erzielten Entgelte, regelmäßige Verkäufe über längere Zeiträume, planmäßiges Tätigwerden, professioneller Auftritt im Internet und Verkauf für Dritte.

Wer häufig gezielt Gegenstände mit Gewinnabsicht im Internet verkauft, sollte die steuerlichen Pflichten im Auge behalten und gegebenenfalls den Rat eines Steuerberaters einholen. **pr**

RECHTSANWALT & NOTARIATSVERWALTER
FABIAN KELLERSMANN
fkellersmann@anwalt-fk.de
Schwerpunkte:
• Erbrecht • Testamentsgestaltung • Vorsorgevollmacht • Patientenverfügung
• Strafrecht • Verkehrsrecht • Immobilienrecht • Nachbarrecht
in Bürogemeinschaft mit
RECHTSANWALT UND NOTAR a.D.
EGON KELLERSMANN
Marktplatz 9, 65824 Schwalbach
Tel: + 49 (0) 6196 81096
Fax: + 49 (0) 6196 3642

Ihr Fachanwalt für Familienrecht und Erbrecht

ERBRECHT | FAMILIENRECHT | TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG
RA Arnim-M. Nicklas
65843 Sulzbach (Taunus) | Hauptstr. 79
Tel. 06196 / 654 09-21 | kanzlei@ra-nicklas.de

Fachanwälte für Arbeitsrecht

www.rechtsanwalt-schossland.de
Schoßland Rechtsanwälte
Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (06196) 954090

Rechtsanwalt
Enrico Straka
65824 Schwalbach
Ober der Röth 4
Telefon 0 61 96 / 84 84 73
Familienrecht
Arbeitsrecht
Vertragsrecht
www.rechtsanwalt-straka.de

Claudia Eschborn
Rechtsanwältin und Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht
ESCHBORN
RECHTSANWÄLTE
Hauptstr. 332 • 65760 Eschborn • Tel. 0 6173/9398760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de
Familien-, Erb-, Bank-, Verkehrs-, Miet- und Arbeitsrecht, Mediation, Bußgeldsachen, Forderungen

Jochen Zehnter
Rechtsanwalt

Becker Sennhenn Schuster
Rechtsanwälte

Hubertus Becker

Dr. h.c. Marion Schuster
Fachanwältin für Arbeitsrecht
kompetent | engagiert | persönlich | ganz in Ihrer Nähe
Otto-Volger-Straße 5 | 65843 Sulzbach/Ts. | 06196 / 74615
www.rhein-main-anwalt.de | kanzlei@rhein-main-anwalt.de
• Arbeitsrecht
• Ehe- und Familienrecht
• Erbrecht
• Gesellschafts-/Handelsrecht
• Bau-/Immobilienrecht
• Miet-/Pacht-/WEG-Recht
• Verkehrs-/Strafrecht
• Versicherungsrecht
• Vertrags-/Gewährleistungsrecht